

Franckesche Stiftungen zu Halle

Reisetagebuch von Johann Daniel Mentel.

Mentel, Johann Daniel

Tarangambadi, 24.07.1780-28.06.1781

7. - 22. Juni 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188665](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188665)

Im Tunde verabschieden, lassen S. bey Ewiges Lebens
gelingen gesehelt sein. So zeigte sich das große
d. was ganz notwendig in seinem Leben. Unter
andern sagte er mir, ich weiß nicht wie mir
ist, wenn ich zu mir komme, es ist gerade wie
mit ein feiliger Baum, den ich nicht an beläst
alle Versuchen. Ich schreibe auf die ganze
Gedacht, der ich die Zeit zum Überlegen
geben will, die er nicht unbenutzt lassen soll.
Um 11 Uhr mit der Mantele alle Sitzung ging
ich auf das Theater d. das eine Vorstellung, die
mir sehr war. Es wurde gegen Tunde
glücklich Tunde d. Sitzung an zu zeigen, welches
nicht gewöhnlich. Gegenüber dem die
Reflection der Mantele das Mantele von
unseren.

d. 7. Jan. gegen Abend zwischen 8 d. Uhr
nachdem wir in Gegenüber, welches
alle gesehelt d. die darüber gesehen

d. 20 Jan. schon einige Tage vorher wie Ceylon
im untern Course nach Tunde über unser
zu Tunde, allein wir fanden ein Land, das
glaube wir nicht zu weit östlich der
Longitudo nach und nach nach Malacca
d. Tunde müssen, unterhalten wir
nicht folgen, d. bald die d. so gesehelt.

d. 22. Tunde wurde die Tunde der Tunde
nicht d. nach dem die die die die die die
d. den wir die gesehelt wird gerade nach
Malacca zu gehen.

der